

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 26. März 1953

Blatt 404

Gottfried van Swieten zum Gedenken

=====

26. März (RK) Auf den 29. März fällt der 150. Todestag des ehemaligen Direktors der Hofbibliothek und Dichters Gottfried van Swieten. 1734 bei Leyden in Holland geboren, kam er mit seinem Vater, dem späteren Leibarzt Maria Theresias nach Wien, wurde in der Theresianischen Ritterakademie erzogen und schlug die diplomatische Laufbahn ein. In der Folge war er Resident in Krakau und lange Zeit Gesandter bei Friedrich II. in Berlin, wo er den Weg zur Musik fand und den Geist der Aufklärung in sich aufnahm. 1777 wurde er Präfekt der Hofbibliothek und führte während seiner Leitung den Ankauf der Bibliothek der Stadt Wien durch, die damals 76 Handschriften und über 5000 Bände umfaßte. Großen Wert legte er auch auf die Ausgestaltung des Kupferstichkabinetts und kaufte einen Teil der berühmten Sammlung des Fürsten de Ligne an. Als Präses der Studien- und Bücherzensur-Hofkommission nahm er maßgebenden Einfluß auf die Entwicklung des österreichischen Schulwesens und erwies sich als sehr aktiver Vertreter der Reformen Josefs II., so daß er nach dessen Tod pensioniert wurde und sich der Musik widmete. Gottfried van Swieten ist als Organisator der Konzerte in verschiedenen Adelshäusern in die Geschichte der Wiener Musik eingegangen. Er zog zahlreiche Musiker, darunter Mozart, in seinen Kreis und wurde ein Gönner des jungen Beethoven, vor allem aber Josef Haydns, für dessen Oratorien "Die Schöpfung" und "Die Jahreszeiten" er die Texte schrieb. Seine literarischen Interessen bewies er auch dadurch, daß er sich bemühte, Lessing nach Wien zu bringen.

In Krakau und lange Zeit Gesandter bei Friedrich II. in Berlin, wo er den Weg zur Musik fand und den Geist der Aufklärung in

Schweinenachmarkt vom 26. März

=====

26. März (RK) Neuzufuhren: 3 Schweine. Kontumazanlage: 25 Schweine.

Rindernachmarkt vom 26. März

=====

26. März (RK) Erspart vom Hauptmarkt: 16 Ochsen, 9 Stiere, 18 Kühe, Summe 43. Inland Neuzufuhren: 2 Ochsen, 5 Kühe, Summe 7. Gesamtauftrieb: 18 Ochsen, 9 Stiere, 23 Kühe, Summe 50. Verkauft: 10 Ochsen, 7 Stiere, 19 Kühe, Summe 36. Unverkauft: 8 Ochsen, 2 Stiere, 4 Kühe, Summe 14.

Weidner Markt vom 26. März

=====

26. März (RK) 50 Stück Kälber zu 13 bis 17 S, 12 Schweine zu 12 bis 14 S.

112.800 Tonnen Brennmaterial für die städtischen Schulen

=====

26. März (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Bezug von 60.000 Tonnen Kohle, 42.000 Tonnen Koks, 1.500 Tonnen Brennholz, 300 Tonnen Unterzünder und 9.000 Tonnen Heizöl, zusammen also rund 10.000 Waggon Brennmaterial, für die Versorgung der Schulen, städtischen Anstalten und Dienststellen für die nächste Heizperiode.

Weiter wurde die Beschaffung von Baumwoll- und Zellwollwaren im Betrage von 507.000 Schilling beschlossen. 123.000 Schilling wurden für den Ankauf von 120 Tonnen Streusalz bewilligt. Rund 20.000 Stück gebrauchte Pflastersteine werden an die Gemeinde Gallbrunn in Niederösterreich und an eine Firma in Eisenstadt verkauft.